

### Schwere lose Steine in der Gravitation

oder aus dem Unbeweglichen ausgepresste Bewegung.

Anekdote an die Kindheit: Erzählungen der Erwachsenen. Blick hinauf in das von Sternen erleuchtete nächtliche Firmament. Wähle einen aus und wünsch dir was Schönes. Sollte der Wunsch nicht in Erfüllung gehen, verliert auch der Stern seine Leuchtkraft, fällt vom Himmel und verwandelt sich in einen Stein. Vielleicht gehen viele Wünsche nicht in Erfüllung. Zumindest glaube ich das.

Manche Steine fangen an luftig und leicht zu werden, sie vergessen ihr Gewicht. Genau diese Unbeschwertheit ist es, die unser aller Phantasie beflügelt. In der Regel ist es mystisch. Natürlich ist hier nicht von irgendeinem Stein die Rede. Man muss ihn suchen im Wald, unter den Wurzeln eines Baumes, hoch oben in den Alpen am Gebirgsfluss oder am Meer in den Buchten. Die Steine können nicht sprechen, das macht wohl ihr Geheimnis aus. Man muss sie beobachten, anschauen und fühlen dann verraten sie uns vielleicht etwas.

Schwereelosigkeit, Schweben und Leichtigkeit sind Dinge, mit dem der Mensch sagen kann: keine Sorge, es sind nur Bagatellen, bleib ruhig. Heute haben viele Plastiken nicht mehr eine starre Struktur wie früher sondern sind gezeichnet von den fließenden Umrissen der Leichtigkeit des Steins. Das verwöhnte menschliche Gehirn wird wieder zur Phantasie angeregt.

Die Skulptur kann heute ein dreidimensionales Gebilde, ein Gestell aus Metall oder eine Schnitzerei aus Holz sein. Früher war eine Skulptur ein anatomisches Wesen aus Marmor nicht ein Gebilde das uns berührt. Ein Farbleck kann für den einen ein Bild darstellen, weil er bestimmte Assoziationen damit verbindet, für den andern ist es nur ein Farbleck.

Meine Skulpturen schweben. Sie sind dreidimensional, man sieht sie im Zusammenspiel mit Musik und Licht. So wecken sie ungeahnte Gefühle in uns selbst.

Ich befasse mich nicht mit Statistiken oder mit Zahlen aber durch persönliche Gespräche bin ich zum Schluss gekommen, dass fast alle Menschen irgendeine Verbindung zu Steinen haben. Sei es aus Sammelleidenschaft, beruflichem Interesse oder rein aus Gefallen an ihnen.

Kriens, 20. 03. 2006